

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 22.04.2020.

Bullenkälber weiterhin stabil.

Mit einem Kilopreis von 4,53 Euro (= 5,01 Euro inkl. MwSt.) konnten die 520 aufgetriebenen Bullenkälber zur Mast ihren leichten Aufwärtstrend fortsetzen. Somit konnte das Durchschnittskalb mit einem Lebendgewicht von 93 Kilo einen Verkaufserlös von 420 Euro (= 465 Euro inkl. MwSt.) erzielen. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 5,33 Euro inkl. MwSt. je Kilo. Die gut entwickelten Marktkälber (25% Beste) konnten sogar einen Kilopreis von 5,65 Euro inkl. MwSt. erzielen.

Die 47 aufgetriebenen und verkauften weiblichen Zuchtkälber konnten gegenüber den Vormärkten wieder deutlich zulegen und pendelten sich bei einem Kilopreis von 3,12 Euro (= 3,46 Euro inkl. MwSt.) ein. Das 98 Kilo schwere Durchschnittskalb erreichte ein Versteigerungsgesbot von 307 Euro (= 340 Euro inkl. MwSt.).

Mit einem Kilopreis von 2,80 Euro (= 3,10 Euro inkl. MwSt.) steigerten auch die weiblichen Nutzkälber ihren Kilopreis leicht. Bei einem Lebendgewicht von 86 Kilo ergibt sich so ein Durchschnittspreis von 248 Euro (= 275 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt ist am Mittwoch, den 6. Mai 2020.